



Cybermobbing in der Schweiz: Ergebnisse der netTEEN Studie



lic. phil. Fabio Sticca

Jacobs Center for Productive Youth Development



„Cyberbullycide“



Ryan Halligan
1989 - 2003



Megan Meier
1992-2006



Inhalt

1. Definition: Was ist Cybermobbing?
2. International: Wie häufig ist Cybermobbing?
3. Schweiz: Wie sieht die Situation in der Schweiz aus?
 - Wie häufig ist Cybermobbing?
 - Was sind Risikofaktoren für Cybermobbing?
 - Was sind Konsequenzen von Cybermobbing?
4. Prävention: Was kann man dagegen tun?
5. Schlussfolgerung

Definition	International	Schweiz	Prävention	Schlussfolgerung
------------	---------------	---------	------------	------------------



Definition: Cybermobbing

Smith (2008) definiert Cybermobbing als ein aggressives und absichtliches Verhalten, welches:

- von einer oder mehreren Personen ausgeführt wird
- wiederholt vorkommt
- auf ein wehrloses Opfer gerichtet ist
- durch die **Verwendung elektronischer Mittel** erfolgt (Unterschied zu traditionellem Mobbing)

Definition	International	Schweiz	Prävention	Schlussfolgerung
------------	---------------	---------	------------	------------------



Definition: Cybermobbing

Beispiel aus dem Fall von Holly Grogan (1994-2009):

„mehrere Mädchen haben Holly auf ihrer Facebook-Seite reihenweise beschimpft. Sie ist auch in der Schule gemobbt worden und hatte kein Selbstvertrauen“ (Bird, 2009).

Definition	International	Schweiz	Prävention	Schlussfolgerung
------------	---------------	---------	------------	------------------



Internationale Häufigkeit von Cybermobbing

Die Schätzungen der Häufigkeit variieren stark aufgrund von...

- methodischen Unterschieden: Definition, Messung, Antwortkategorien, Referenzzeit, Wahl kritischer Werte
- tatsächliche internationale Unterschiede (?)

Tokunaga (2010) schätzt, dass im Schnitt ca. 20% der Jugendlichen Cybermobbing erlebt haben.

- Am häufigsten zwischen 12 und 14 Jahren
- Keine (systematischen) Geschlechtsunterschiede

Definition	International	Schweiz	Prävention	Schlussfolgerung
------------	---------------	---------	------------	------------------



Cybermobbing in der Schweiz: Die netTEEN Studie

Laufende Längsschnittstudie in der Schweiz:

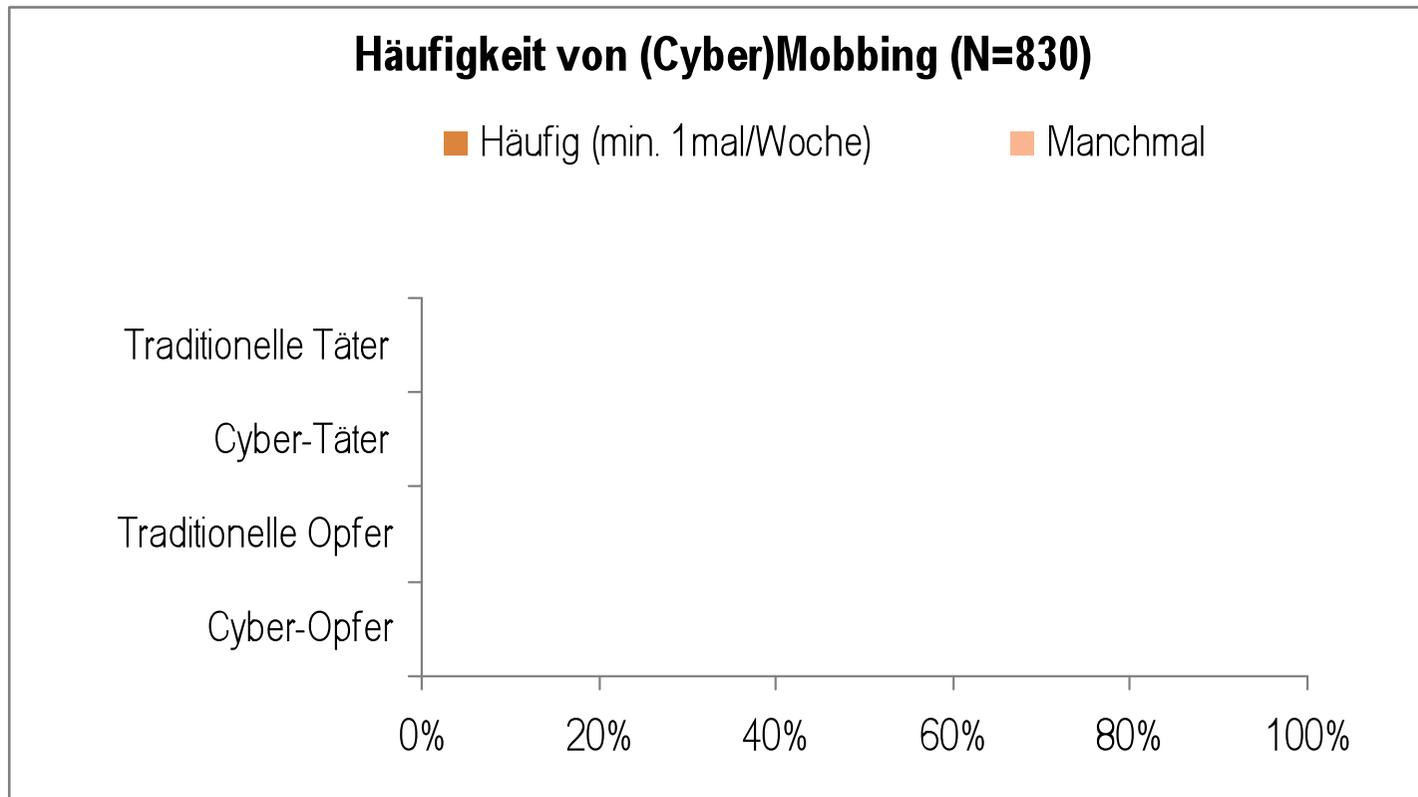
- Vier Erhebungen (November 2010 bis Mai 2012)
- 850 Jugendliche (13 Jahre, 50% weiblich)
- Kantone: Wallis, Thurgau, Tessin

Hauptfragestellung: Was ist der Einfluss von Cybermobbing auf die psychosoziale Anpassung der Opfer und der Täter?

Definition	International	Schweiz	Prävention	Schlussfolgerung
------------	---------------	---------	------------	------------------



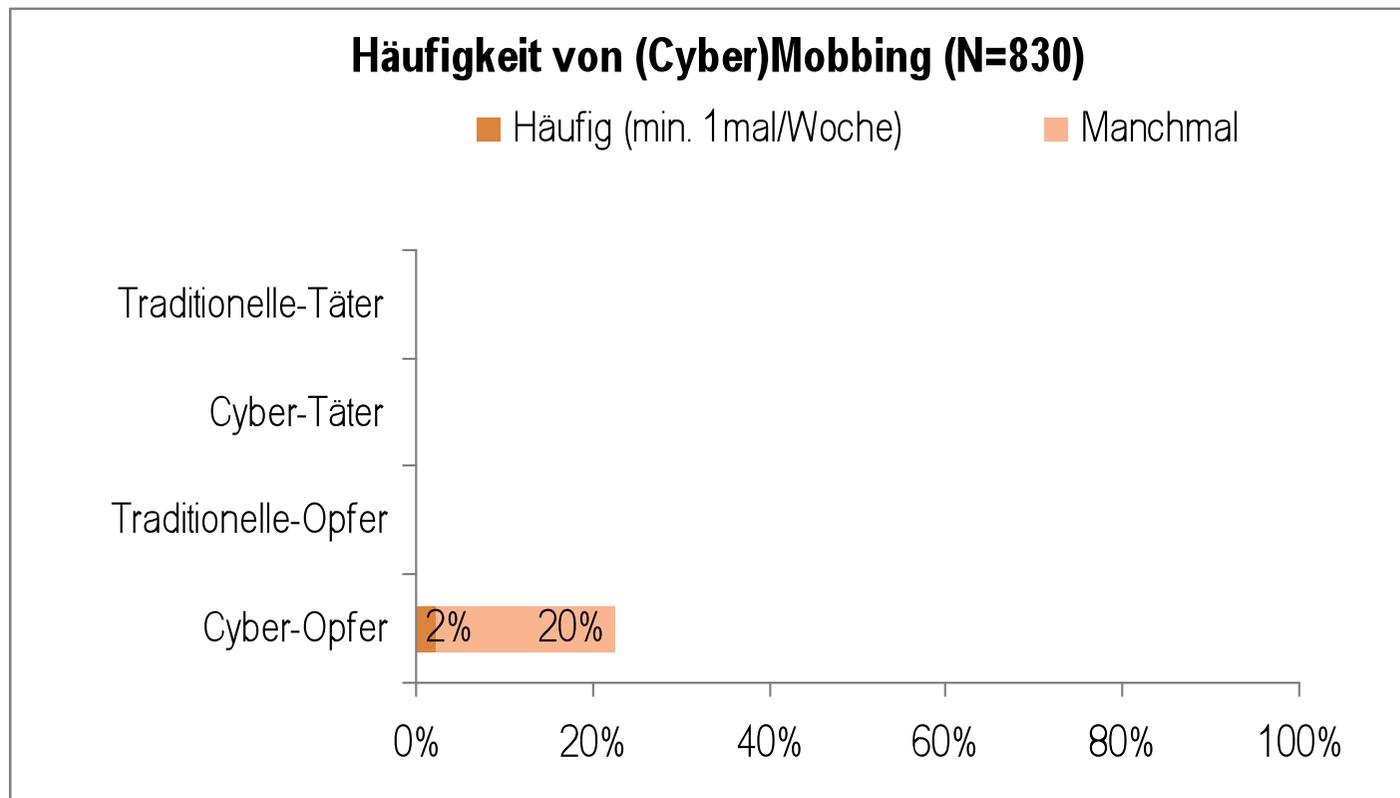
Cybermobbing in der Schweiz: Häufigkeiten



Definition	International	Schweiz	Prävention	Schlussfolgerung
------------	---------------	----------------	------------	------------------



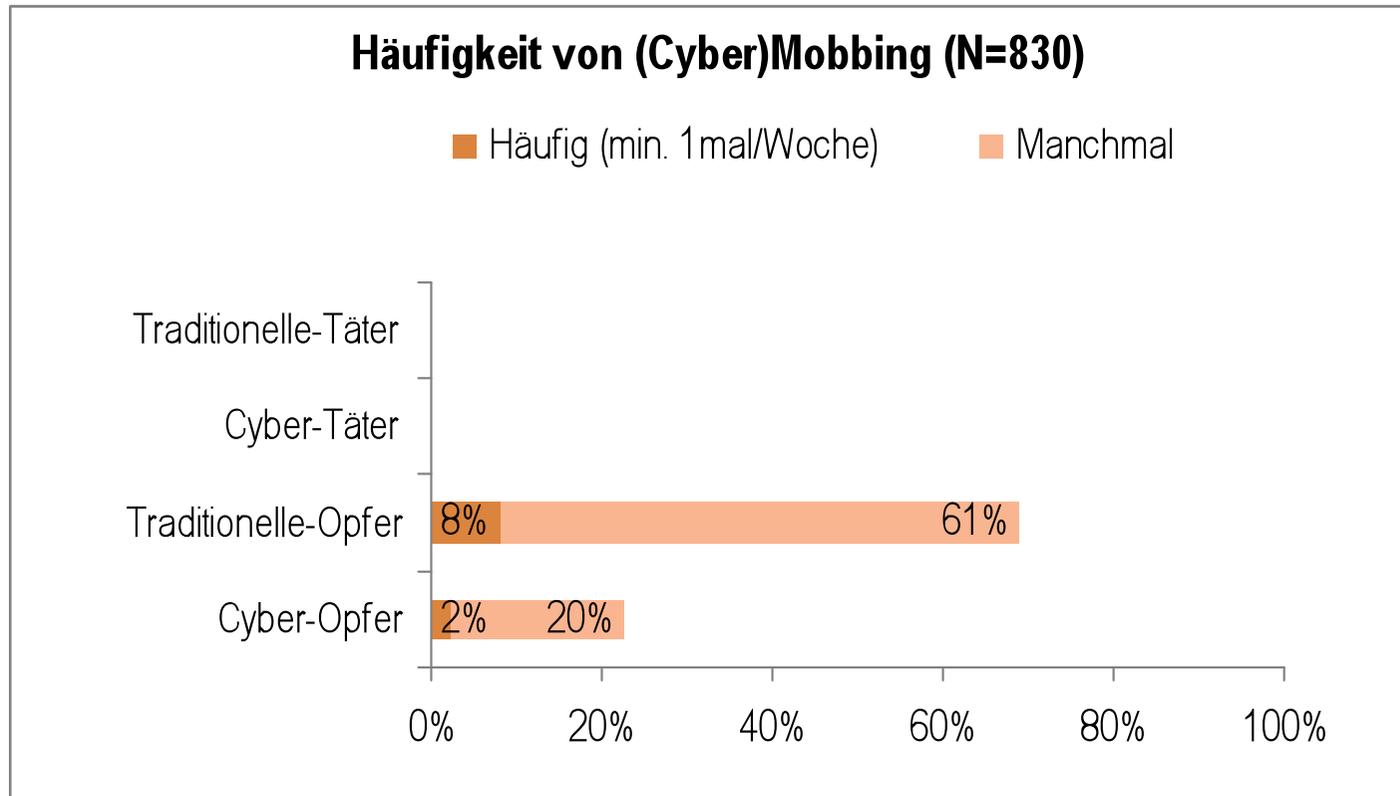
Cybermobbing in der Schweiz: Häufigkeiten



Definition	International	Schweiz	Prävention	Schlussfolgerung
------------	---------------	---------	------------	------------------



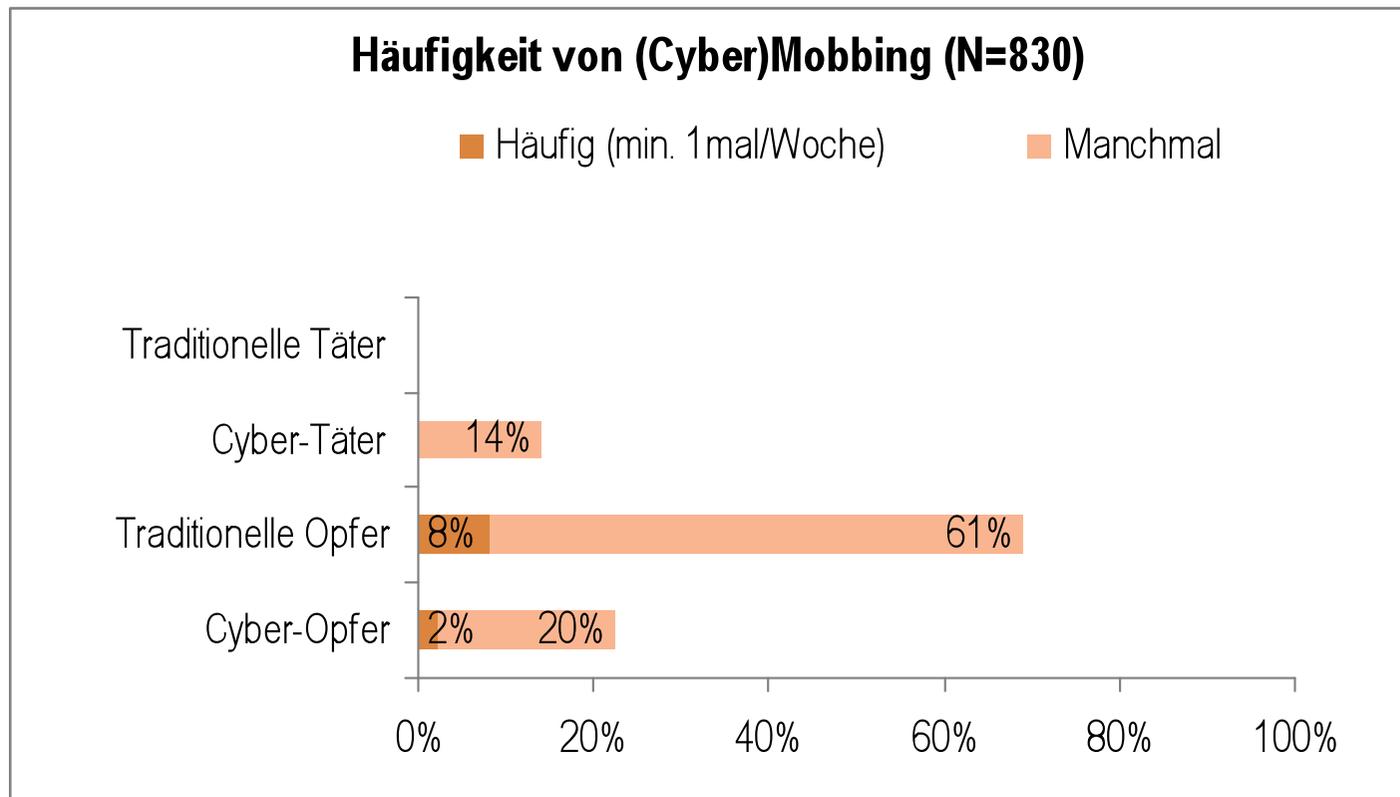
Cybermobbing in der Schweiz: Häufigkeiten



Definition	International	Schweiz	Prävention	Schlussfolgerung
------------	---------------	---------	------------	------------------



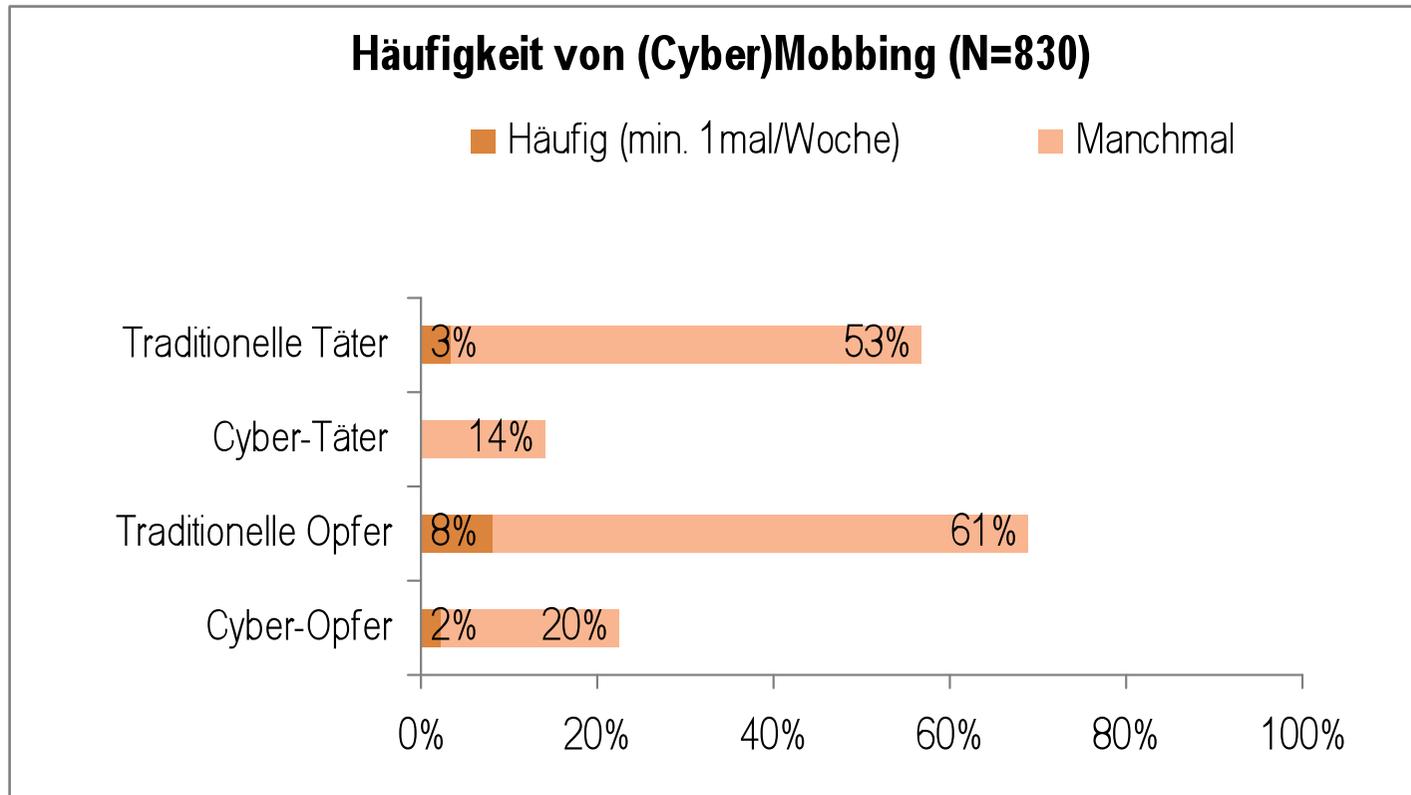
Cybermobbing in der Schweiz: Häufigkeiten



Definition	International	Schweiz	Prävention	Schlussfolgerung
------------	---------------	---------	------------	------------------



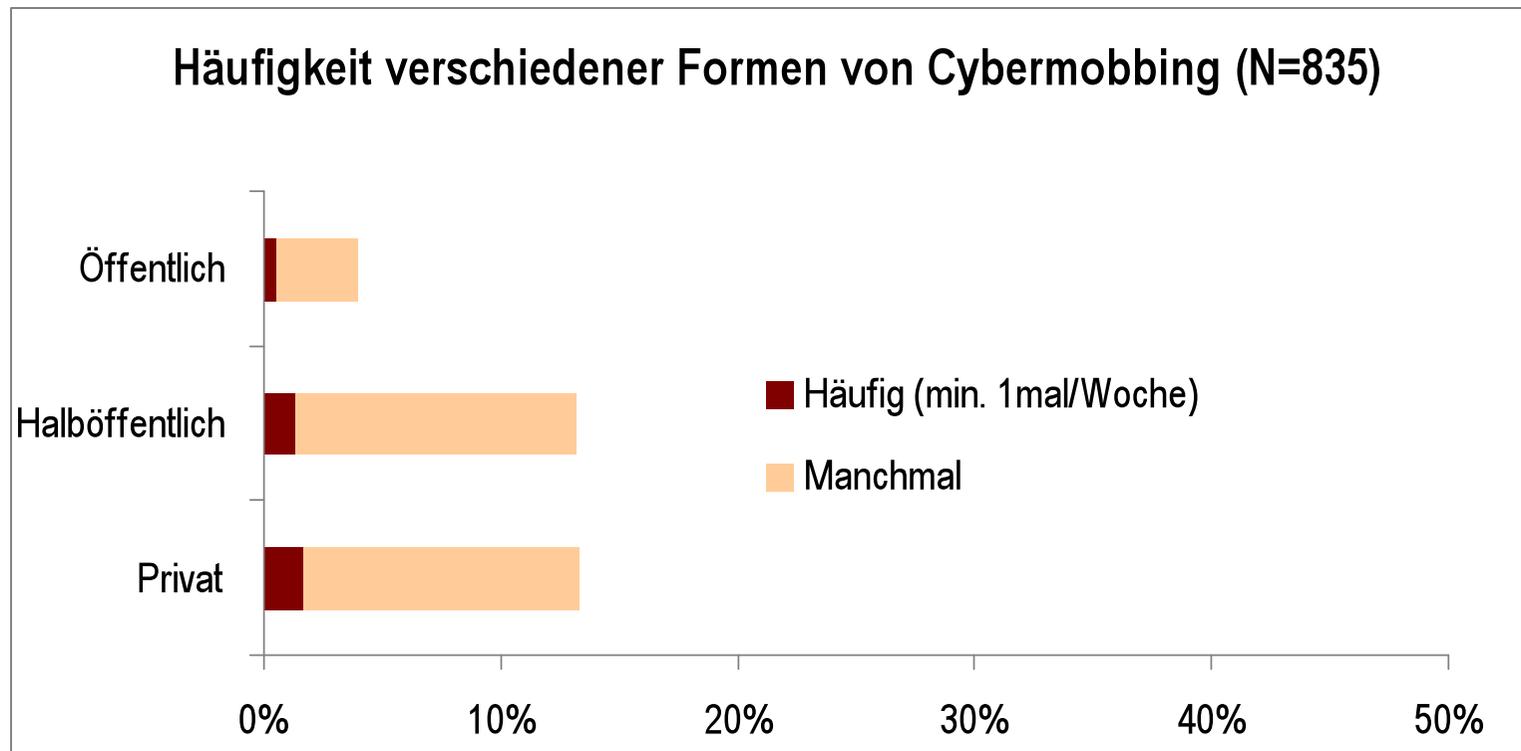
Cybermobbing in der Schweiz: Häufigkeiten



Definition	International	Schweiz	Prävention	Schlussfolgerung
------------	---------------	---------	------------	------------------



Cybermobbing in der Schweiz: Häufigkeiten



Definition	International	Schweiz	Prävention	Schlussfolgerung
------------	---------------	---------	------------	------------------



Risikofaktoren (Täter)

Die stärksten Risikofaktoren für Cybermobbing sind relationale Faktoren (Sticca & Perren, 2011):

- Traditionelle Täter (starke Überlappung)
- Normverletzendes Verhalten
- Cyber-Opfer (aggressive Opfer)
- Häufige Online-Kommunikation

Definition	International	Schweiz	Prävention	Schlussfolgerung
------------	---------------	---------	------------	------------------



Risikofaktoren (Opfer)

- Traditionelle Opfer (starke Überlappung)
- Cyber-Täter (aggressive Opfer)
- Häufige Online-Kommunikation

Definition	International	Schweiz	Prävention	Schlussfolgerung
------------	---------------	---------	------------	------------------



Konsequenzen

Cyber-Opfer und traditionelle Opfer weisen erhöhte Depressivitätswerte auf.

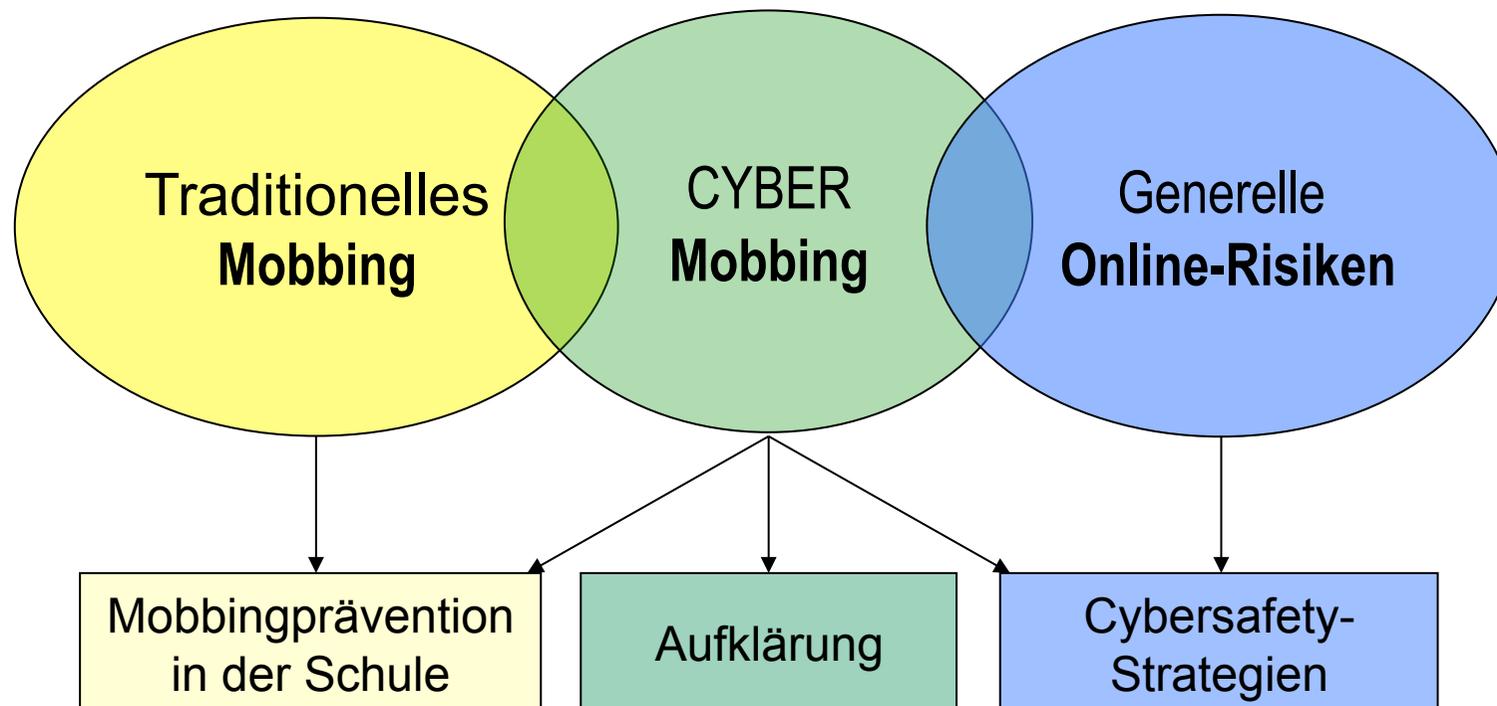
- Der Effekt von Cybermobbing und traditionellem Mobbing auf die Depressivität ist additiv
- Ob cyber oder traditionell ist nicht zentral
- Wichtig ist die Häufigkeit

Cybermobbing ist eine, aber nicht die einzige mögliche Ursache von Cyberbullycide.

Definition	International	Schweiz	Prävention	Schlussfolgerung
------------	---------------	---------	------------	------------------



Prävention: was kann man gegen Cybermobbing tun?



Definition	International	Schweiz	Prävention	Schlussfolgerung
------------	---------------	---------	------------	------------------



Schlussfolgerung

- Die Häufigkeit von Cybermobbing wird tendenziell überschätzt, vor allem die von schweren Formen.
- Die Schweiz weicht nicht auffällig von internationalen Erscheinungsbildern ab.
- Prävention muss Bereichübergreifend sein.
 - Mobbingprävention (whole school approach)
 - Sozialkompetenzen
 - Medienkompetenzen (technische und soziale Aspekte)
 - Allgemeine Aufklärung (z.B. über die Häufigkeit und die Folgen)

Definition	International	Schweiz	Prävention	Schlussfolgerung
------------	---------------	---------	------------	------------------



Take Home Message





Referenzen

Bird, S. (2009, September 21). Holly Grogan, 15, leapt to her death after abuse from Facebook bullies. *The Times*, retrieved october 12, 2011 from <http://www.timesonline.co.uk>.

Slonje, R., & Smith, P. K. (2008). Cyberbullying: Another main type of bullying? *Scandinavian Journal of Psychology*, 49, 147-154.

Sticca, F., & Perren, S. (2011). Cyberbullying in adolescence: correlates and longitudinal risk factors. Manuscript submitted for publication.

Tokunaga, R. (2010). Following you home from school: A critical review and synthesis of research on cyberbullying victimization. *Computers in Human Behaviour*, 26, 277-287.

Kontakt: Fabio Sticca (sticca@jacobscenter.uzh.ch).